

# HERSTELLUNGSEMPFEHLUNG: MODELL-REZEPTUREN / CREME WEICH

## 30 g bzw. 100 g HYDROPHILE METRONIDAZOL-CREME 1% (NRF 11.91.)

**Charakteristik:** Hydrophile Creme mit suspendiertem Wirkstoffanteil

<b>Rezepturbestandteile:</b>	<b>30 g</b>	<b>100 g</b>
Metronidazol (mikrofein gepulvert)	0,3 g	1,0 g
Nichtionisches wasserhaltiges Liniment DAC (NRF S. 39)*	zu 30,0 g	zu 100,0 g

Bitte beachten Sie die Informationen in der NRF-Monografie (11.91.).

Diese Rezeptur wurde mehrfach, wie hier beschrieben, hergestellt und die gleichmäßige Wirkstoffverteilung vom ZL durch HPLC-Analytik bestätigt. Durch eine mikroskopische Auswertung wurde zusätzlich belegt, dass die untersuchten Partikel hinsichtlich der Teilchengröße den Anforderungen entsprechen.

### Herstellung:

#### Die Herstellung der Rezeptur erfolgt in zwei Schritten.

Tara der aponorm® Drehdosierkruke (TOPITEC® Kruke) einschließlich des Hubbodens mit eingeschobener Werkzeugwelle und anhängender Mischscheibe dokumentieren.

<b>Schritt I (Anreiben in der Kruke):</b>	<b>30 g</b>	<b>100 g</b>
Nichtionisches wasserhaltiges Liniment DAC (NRF S. 39)*	8,0 g	30,0 g
Metronidazol	0,3 g	1,0 g
Nichtionisches wasserhaltiges Liniment DAC (NRF S. 39)*	8,0 g	30,0 g
Gesamt	16,3 g	61,0 g

Die Einwaage der Bestandteile erfolgt im „Sandwich-Verfahren“, d. h. ca. die **Hälfte** der Grundlage vorlegen und glattstreichen. Metronidazol gleichmäßig verteilt einwiegen, die restliche Grundlage ergänzen und glattstreichen.

Die Menge der Grundlage in Schritt I beträgt absichtlich mehr als die Hälfte, damit die TOPITEC® Kruke für das luftarme Mischen ausreichend befüllt ist.

**Der Hubboden wird möglichst tief eingesetzt, ca. bis zur Hälfte der Krukenhöhe runter geschoben.**

**Tipp: Drücken Sie dafür mit beiden Daumen abwechselnd rechts-links vorsichtig auf den Hubboden (siehe Grafik), sodass er leicht schiefgestellt wird und runtergeschoben werden kann. Die Luft entweicht dabei ringsherum am Rand des Hubbodens. Bei abweichendem Handling wird Luft eingearbeitet und der 2. Herstellungsschritt ist dann leider nicht mehr möglich.**



### Systemeinstellungen:

Die Auswahl der Systemparameter erfolgt über den Menüpunkt > „Eigene Formulierung, 30 g bzw. 100 g“

<b>Mischparameter:</b>	<b>30 g</b>	<b>100 g</b>
1. Stufe	3:00 Minuten : 800 UpM	4:00 Minuten : 800 UpM

### Inprozesskontrolle:

Weiche, weiße Creme mit gleichmäßiger Beschaffenheit, ohne erkennbare Feststoffagglomerate.

**Schritt II (Ergänzen restlicher Bestandteile):**

Nichtionisches wasserhaltiges Liniment DAC (NRF S. 39)\*                      **30 g**                      **100 g**  
zu 30,0 g (13,7 g)                      zu 100,0 g (39,0 g)

Die TOPITEC® Kruke vorsichtig öffnen und die restliche Grundlage ergänzen, wieder glattstreichen. Erneut beim Verschließen der TOPITEC® Kruke – für den nachfolgenden luftarmen Mischvorgang – bitte darauf achten, den Hubboden möglichst tief auf die eingewogenen Bestandteile herunterzuschieben.

**Systemeinstellungen:**

Die Auswahl der Systemparameter erfolgt über den Menüpunkt > „Emulsion, Lotion, Schüttelmixtur, 30 g bzw. 100 g“

**Mischparameter:**

	<b>30 g</b>	<b>100 g</b>
1. Stufe	4:00 Minuten : 800 UpM	4:00 Minuten : 800 UpM

**Inprozesskontrolle:**

Weiche, weiße Creme mit gleichmäßiger Beschaffenheit, ohne erkennbare Feststoffagglomerate. Durch Ausstreichen einer kleinen Menge Creme als dünne Schicht, z. B. auf einer Glasplatte (WEPA Best.-Nr. 013500 Glasplatte für Inprozesskontrolle), kann die Qualität der Rezeptur beurteilt werden.

**Anmerkung:**

\* Bei dieser Rezeptur gekühlte Grundlage verwenden, um eine mögliche Inprozess-Erwärmung der Rezeptur durch den Mischvorgang im TOPITEC® System zu kompensieren. Anschließend wird die Rezeptur **nicht kühl** gelagert, um eine mögliche Umkristallisation des Metronidazols durch wechselnde Umgebungstemperaturen während der Anwendungsdauer zu vermeiden.

**Abschluss:**

- Die aponorm® Drehdosierkruke (TOPITEC® Kruke) ist als Abgabefäß an den Endverbraucher für diese Rezeptur geeignet.
- Etikettieren und Kennzeichnen der Rezeptur nach den Bestimmungen der Apothekenbetriebsordnung.